

Müntz R. / Le Roux P. Fledermäuse melken am Amazonas

Extrait du livre

[Fledermäuse melken am Amazonas](#)

de [Müntz R. / Le Roux P.](#)

Éditeur : Remedia Eisenstadt



<http://www.editions-narayana.fr/b11685>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>





Acromyrmex octospinosus

Familie: Formicidae

Synonym: Blattschneiderameise, Leaf Cutting Ant

Verwendung zur Arzneierstellung: 5 Ameisen

Prüfung: Karl Josef Müller

Sammlung: Rio Uaupes 2002

Beschreibung

Ein ausgewachsener Stamm von *Acromyrmex octospinosus* zählt etwa 50.000 Exemplare, meist sterile Arbeiterinnen. Sie teilen sich in verschiedene Bereiche auf (auch ersichtlich durch verschiedene Körpergrößen der Tiere) und erfüllen unterschiedliche Aufgaben. Diese Species ist aber weniger differenziert hinsichtlich der Körpergröße als beispielsweise Vertreter der *Atta* Blattschneiderameisen. Die Nester befinden sich nicht im Boden, sondern häufig in hohlen Baumstämmen; dabei können sie auch hoch oben im Kronenbereich platziert sein. Bevor junge geflügelte Weibchen das Nest verlassen, nehmen sie eine kleine Menge des Pilzmycels auf. Beim Sammeln von frischem Blattmaterial außerhalb des Baus wird somit der Pilz verbreitet und schafft die Grundlage für die Bildung weiterer Kolonien. Die Königinnen nehmen im Lauf ihres Lebens das Sperma von Männchen auf und tragen es fortwährend mit sich. Je größer die Menge des gesammelten Spermas pro Königin ist, umso schwächer werden ihr Immunsystem und ihre Abwehrlage. Dies führt dazu, dass es eine natürliche Obergrenze der Spermamenge gibt. Wenn diese überschritten wird, dürfte der vermehrte Stoffwechsel Ursache dafür sein, dass die Königinnen vorzeitig sterben.²

Arzneifindung

Bei meiner Reise im Jahr 2002 zum Uaupes, einem der Zuflüsse des Rio Negro, brachen wir zu einem Marsch auf, der uns tief ins Innere des Urwaldes bringen sollte. Ziel war es unter anderem eine Stelle aufzusuchen, wo man auf einer kleinen Erhebung im Wald riesige Regenwürmer finden kann. Diese sollten uns als willkommene Köder für den Fischfang dienen, wir hatten den äußerst schmackhaften Tukunare (Augenfleckenbuntbarsch) im Visier.

Diese Wanderung sollte uns auch die Nacht im Urwald verbringen lassen. So schlugen wir nach einem vierstündigen Fußmarsch vor Einbruch der Dunkelheit ein Lager auf. Wir hatten Abdeckplanen im Gepäck, mit deren Hilfe wir kleine Unterstände aufbauten. Die Hängematten waren bald montiert und die Dunkelheit brach ein, während wir unser Abendessen einnahmen.



Blattschneiderameisen findet man überall im Amazonasgebiet. Ihre zielgerichtete und disziplinierte Vorgangsweise ist sehr beeindruckend, zumal sie durch ihre grünen Lasten gut zu beobachten sind.

ACROMYRMEX OCTOSPINOSUS

Commonly known as „leaf-cutter ants“ Acromyrmex octospinosus colony has a relatively small colony size of approximately 50,000 ants (THEME: SMALL SOCIETY), mostly sterile female workers (THEME: STERILITY). They are divided into castes, based mostly on size, that perform different functions (THEME: WORK). Acromyrmex exhibits a high degree of biological polymorphism, (THEME: POLYMORPHISM) four castes being present in established colonies - minors (or „garden ants“), minors, media and majors. Majors are also known as soldiers. Each caste has a specific function within the colony. The high degree of polymorphism in this genus is also suggestive of its high degree of advancement.

It takes around 18 months for the colony to reach maturity but the queen of Acromyrmex octospinosus colony lives for 10 to 12 years and lays around 600 eggs (THEME: FERTILITY) per day at her peak.

Acromyrmex subsists mostly on a particular species of fungus (genus Leucocoprinus) which it cultivates on a medium of masticated leaf tissue. This is the sole food of the queen and other colony members that remain in the nest. The media workers also gain subsistence from plant sap they ingest whilst physically cutting out sections of leaf (THEME: DESTRUCTION) from a variety of plants.

This remedy can be indicated to patients with the following symptoms:

- Terrific potential of destruction. (THEME: DESTRUCTION)
- Remedy of sterility. (THEME: FERTILITY)
- Problems with position in society. (THEME: POSITION IN SOCIETY)
- Hard workers. (THEME: ORGANISED WORK).

Patients with high work potential, well integrated in society, but suffering from sterility and also behaving in a lunatic fashion that can lead to total destruction of the person and a lack of meaning in their life.

This remedy appears to belong to the Uranium line because of the potential of destruction.

Es war mitten in der Nacht, als ich zunächst ein verhaltenes Fluchen von einem unserer Führer hörte. Die Stimme wurde heftiger und schließlich waren wir alle hellwach. Unser Lager war von Blattschneiderameisen überfallen worden, diese machten sich über alles her, was aus Plastik und Leder war. Ich verfolgte das Treiben interessiert aus meiner Hängematte, so lange, bis die Ameisen das Aufhängeseil meiner Hängematte enterten und in meine Richtung kamen, wo sie sich auch durch gezielte Gelsenspray-Ladungen nicht abwehren ließen.

Letzten Endes blieb uns allen nichts anderes übrig, als den Blattschneiderameisen unser Lager zu überlassen und in einen nahegelegenen Bach zu flüchten. Dort hielten wir uns auf, bis der Spuk vorüber war.

Ich will gestehen, damals unseren Führer gebeten zu haben, wieder mit uns nach Hause in die Siedlung zurückzukehren: Ich hatte irgendwie die Lust am Abenteuer verloren. Natürlich lehnte er ab, da man im Dunkeln bekanntlich nicht durch den Urwald geht - immerhin sind die meisten Raubtiere nachtaktiv.

In den größeren Siedlungen am Amazonas weiß man mit dem Problem der Ameisenplage gut umzugehen. Um Nahrungsmittel auf einem Tisch vor Ameisenfraß zu schützen, werden die Tischbeine in mit Öl gefüllte Konservendosen gestellt.



Die Menschen im Regenwald wissen sehr gut mit der Bedrohung ihrer Nahrungsmittel durch Ameisen umzugehen – eine einfache und zugleich effektive Methode, um den Esstisch frei von Ameisen zu halten.



Innerhalb weniger Minuten war das Lager bereit für die Übernachtung im Urwald, wir konnten die Überraschung nicht vorausahnen.



Müntz R. / Le Roux P.

[Fledermäuse melken am Amazonas](#)

60 neue Arzneien für die Homöopathie

280 pages, relié
publication 2011



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

www.editions-narayana.fr